



UNIVERSITY OF CAPE TOWN
IYUNIVESITHI YASEKAPA • UNIVERSITEIT VAN KAAPSTAD



Kolloquium am Kap UCT – US – UWC

Sie sind herzlich eingeladen zum nächsten Treffen des Kolloquiums
zur deutschen Literatur am Kap.

Dr. Ingrid Laurien
(Göttingen/ Stellenbosch)

spricht zum Thema

Kolonialismus und Gender: Der „Fall“ Frieda von Bülow

Ort: Stellenbosch University, Arts Building, Merriman Ave (Eingang
van Ryneveld St.), Stellenbosch, Raum 547 (5.Stock).

Termin: Dienstag, 20. Mai 2008, 19h00.

Frieda von Bülow (1857-1909) versuchte mehrmals vergeblich, im damaligen Deutsch-Ostafrika als allein stehende Frau Fuß zu fassen und verarbeitete ihre Vorstellung einer weiblichen kolonialen Existenz schließlich in zahlreichen Romanen. Heute gilt sie als „Begründerin des deutschen Kolonialromans“.

Eine Studie ihrer Biografie aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive führt zu interessanten Fragestellungen im Spannungsfeld von kolonialen Imaginationen und deren Verwirklichung: War der deutsche Kolonialismus ein „männliches Projekt“? Gab es einen eigenständigen „weiblichen kolonialen Diskurs“ als Anspruch auf Teilhabe, und welchen Erfolg konnte ein solcher Anspruch haben? Konnte es emanzipatorische weibliche Lebensentwürfe im Rahmen eines Projektes geben, das auf der Ausbeutung von Kolonialvölkern basierte?

Anschließend Diskussion bei Wein und Snacks

RSVP: bitte bis zum 19. Mai 2008

Lizelle Engelbrecht, Stellenbosch University, Tel. +27 (0) 21 808 2133

E-Mail: lizellee@sun.ac.za